

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschusses 18 am 15. September 2026

Anfrage an die Stadt München / Referat für Bildung und Sport
über den geplanten Hitzeschutz am Grundschulneubau Seybothstraße

Die Verwaltung der Stadt München wird aufgefordert, Auskunft über den geplanten Hitzeschutz am Grundschulneubau Seybothstraße zu geben.

Wir fordern auf, die Schule so auszustatten, dass auch während sicherlich zunehmender Hitzeperioden in der Zukunft ein sicherer, bildungsfähiger und gesundheitsgerechter Schulbetrieb gewährleistet ist.

Das bedeutet konkret: Welche Maßnahmen, beispielsweise zum außenliegenden Sonnenschutz, zur Verschattung, Begrünung, Nachtauskühlung und verbesserten Lüftungsmöglichkeiten oder zur technischen Kühlung sind bereits geplant? Welche dieser Maßnahmen werden im aktuell im Bau befindlichen Gebäude noch ergänzt, um die Temperaturen in der neuen Schule auf einem lernfreundlichen Niveau (höchstens 25 Grad Celsius) zu halten?

BEGRÜNDUNG

Die Hitzewelle in Deutschland in diesem Sommer wird aufgrund der globalen Erderwärmung nicht die letzte Periode extremer Hitze gewesen sein. Schüler*innen sind gegenüber Hitze besonders anfällig und müssen in von der Stadt zur Verfügung gestellten Gebäuden bestmöglich vor Hitze geschützt werden. Insbesondere bei Grundschüler*innen gibt es praktisch keine Möglichkeit, durch Hitzefrei Entlastung zu schaffen. Daher sollten alle Möglichkeiten, die darüber hinaus bestehen, ausgeschöpft werden, um in Zukunft einen unbeschwerten Schulalltag zu ermöglichen.